

# DEUTSCHERALPENVEREIN

## Mitteilungsheft der Sektion Feucht e.V.



[www.dav-feucht.de](http://www.dav-feucht.de)

Jahrgang 25

Januar - April 2018

Heft 1





Jetzt App laden  
und Finanzen  
mobil erledigen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Die VR-BankingApp. Jetzt im App Store und im Google Play Store.

Raiffeisenbank  
Aldorf-Feucht eG





Liebe Mitglieder der DAV-Sektion Feucht,

es gehört nun schon seit Jahren zur schönen Tradition zum Ende des Bergsommers und zu Beginn der Hallensaison verdiente, engagierte und langjährige Mitglieder in die Kletterhalle zu einem gemütlichen Abend einzuladen.

Schatzmeister Walter Kuba betonte bei seiner Begrüßung, gerade bei dieser Gelegenheit ergibt es sich, Bergfreunde aus vergangenen Tagen wieder zu treffen, auch um Erfahrungen und Erlebnisse miteinander auszutauschen.

Der Dank des Ersten Vorsitzenden Wolfgang Stolzenberg galt dann auch allen Aktiven, den Organisatoren, Tourenleitern und Helfern, die sich für die Sektion ehrenamtlich einbringen, denn ohne ihr Engagement würde das Vereinsleben nicht existieren. Familie, Beruf und die vielfältigen Arbeiten, die in einer Sektion unserer Größe anfallen, sind oft schwierig unter einen Hut zu bringen. Leider leidet darunter auch oft eine zeitnahe Berichterstattung in den Medien.

Das Helferfest in der Kletterhalle ist auch immer der Rahmen für die Ehrung langjähriger Mitglieder im DAV, die dem Alpenverein bereits seit Jahren die Treue halten und an diesem Abend vom Ersten Vorsitzenden Wolfgang Stolzenberg für 25, 40 oder sogar 50 Jahre Zugehörigkeit zum DAV geehrt wurden. Schade, dass es nicht immer allen Jubilaren möglich ist zu diesem Ehrenabend zu kommen.

Für 25 Jahre wurden geehrt: Adolf Werner, Philip Münch, Elisabeth Bergmann und Madeline Ibscher.

Bereits seit 40 Jahren und damit beinahe noch Gründungsmitglieder der damaligen Ortsgruppe Feucht der Sektion Nürnberg sind Ritta Schwarz, Reinhold Münch, Ludwig Bittl, Jürgen, Gertraud und Helmut Rolf, Irmgard und Heinz Liebl, u.a. langjährige Wanderleiter und Aktivposten, wie z. B. beim Bürgerfest und sonstigen Arbeiten und nicht zuletzt Urgestein Fritz Kuntze. Waren es früher extreme Bergtouren, so engagiert er sich seit Jahren in der Jugendarbeit und ist dort kaum wegzudenken.

Bereits vor 50 Jahren ist Heiner Graßer in den DAV eingetreten und seine Heimatwanderun-



## Inhaltsverzeichnis

LEITARTIKEL ..... 3-4

### AKTUELLES

Neue Mitglieder  
Bergtouren, Kurse..... 4-10

### BEITRÄGE

aus dem Vereinsleben..... 11-21/26-33

### PROGRAMM

der Sektion Feucht e. V..... 22-25

FAMILIE/JUGEND ..... 36-37

MITGLIEDSBEITRÄGE ..... 41

### ANSPRECHPARTNER

der Sektion Feucht e. V..... 42-43



### **Feucht**

Erik Ehle  
Fabian Kokesch  
Anna Lehmphul  
Iris Lehmphul  
Lena Lehmphul  
Stephan Lehmphul

### **Kammerstein**

Hannes Kohl  
Luzia Kohl

### **Lauf**

Matthias Detzler  
Theresa Detzler  
Elisabeth Dirsch  
Jakob Dirsch

### **Neumarkt**

Claudia Pürzer  
Katja Pürzer  
Nicole Pürzer

### **Nürnberg**

Andrea Gill  
Anja Gill

Eric Gill  
Sebastian Gruber  
Bianka Möller  
Kathrin Prinzing  
Christin Stender  
Christopher Stender  
Felix Wagner

### **Schwabach**

Matthias Alter  
Nathalie Alter

### **Schwarzenbruck**

Jonathan Rubel  
Mario Rubel  
Sebastian Ziegler

### **Wendelstein**

Anja Mönch  
Lilly Mönch  
Ole Mönch  
Stefan Mönch  
Juliane Weyde  
Thomas Weyde



### *Unser Service:*

Deko- und Gardinenstoffe  
Polstern  
Bodenbeläge  
Parkett  
Tapeten und Wandgestaltung  
Sonnenschutz

## Hormes

creative Raumgestaltung



vCard  
laden

Meisterbetrieb für  
Raumausstattung und Parkett  
Fischbacher Str. 5 | 90537 Feucht  
Telefon: (0 91 28) 49 69  
info@hormes-raumausstattung.de

[hormes-raumausstattung.de](http://hormes-raumausstattung.de)



## GRUSSWORT FORTSETZUNG

gen und Weinfahrten erfreuen sich auch heute noch, nach wie vor großer Beliebtheit. Ein besonderer Dank galt an diesem Abend Eris Münch und Kurt Klein für das von ihnen vor rund 8 Jahre ins Leben gerufene „Kids Klettern!“, einer Erfolgsgeschichte, die heute ein fester Bestandteil im Angebot der Sektion ist und vielen Kindern und Eltern die Freude am Berg- und Klettersport näher gebracht haben.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, auch im Namen der gesamten Vorstandschaft, besinnliche Feiertage und ein erfolgreiches, mit vielen schönen Touren und vor allem unfallfreies neues Bergjahr 2018.

*Wolfgang Stolzenberg*

# 2. Klettermarathon des DAV Feucht



Offene Vereinsmeisterschaft  
DAV-Kletterzentrum Feucht

**03. März 2018**  
**Samstag**

10 bis 16 Uhr



Die Anmeldung erfolgt  
über die E-Mailadresse  
**[sektionsmitteilungen](mailto:sektionsmitteilungen@dav-feucht.de)**

**[@dav-feucht.de](mailto:sektionsmitteilungen@dav-feucht.de)**  
oder direkt in der  
Kletterhalle

Die Anmeldungen  
sind verbindlich.

Die 3 Erstplatzierten  
jeder Startklasse  
erhalten einen Sachpreis.

**[Wettkampfregelein](#)**  
**[siehe Homepage](#)**

## **Startklassen und Teilnahmegebühr**

inkl. Halleneintritt. Jahreskarte o.ä. wird angerechnet  
In der Teilnehmergebühr ist ein Kletter-T-Shirt enthalten

Kinder / Jugend bis 17 Jahre — 13,- €

Erwachsene: Männer 18-44 Jahre	} 22,- €
Erwachsene: Frauen 18-44 Jahre	
Erwachsene: Männer ab 45 Jahre	
Erwachsene: Frauen ab 45 Jahre	

Bis 17 Jahre mit Jahreskarte o.ä. — 10,- €

Erwachsene mit Jahreskarte o.ä. — 16,- €

## **Offener Kletterwettkampf**

Mitglieder aus anderen Sektionen sind  
ausdrücklich erwünscht!

Info bei Monika Blümm: E-Mail:[sektionsmitteilungen@dav-feucht.de](mailto:sektionsmitteilungen@dav-feucht.de)



Skifahrt  
nach

vom 09.03. - 11.03.2018  
Gufidaun in Südtirol

## Hotel Gnollhof

### Preis pro Person:

	EZ	DZ/MBZ
Erwachsene	285,- €	263,- €
Senioren (geb. vor 25.11.52) 65 J.	274,- €	252,- €
Jugendliche (geb. nach 25.11.01)		221,- €
Für Nichtskifahrer und Langläufer	179,- €	157,- €
Preise für Kinder auf Anfrage		

### Abfahrt:

**Freitag, 09.03.2018, 14:00 Uhr vom Kapellenplatz in Feucht (Kirchweihplatz).**

### Heimreise:

**Sonntag, 11.03.2018 ca. 15:30 Uhr Talstation St. Christina**

### Leistungen:

Busfahrt inkl. Transfer zum Skigebiet, 2-Tagesskipass,  
2 x HP, super Wellnessbereich, Schwimmbad, Zimmer m. Du/WC, TV

Info Skigebiet: [www.dolomitisuperski.com/de](http://www.dolomitisuperski.com/de)

Info Hotel: [www.gnollhof.it](http://www.gnollhof.it)

### Rücktrittskosten für Teilnehmer:

Wenn für den reservierten Teilnehmerplatz keine nachrückende Person vorhanden ist, dann fallen ab den 7. Tag vor Reiseantritt Rücktrittskosten in Höhe von 50,- Euro an. Eventuell anfallende Stornogeühren von anderer Seite können noch hin zu kommen.

### Anmeldungen an den Vereinsabenden oder bei

**Norbert Wawrzinek, E-Mail: [Wawrzinek@gmx.de](mailto:Wawrzinek@gmx.de); Tel. 09128/12176**

Einzahlungen bis spätestens 31.01.2018, Verwendungszweck: „Skifahrt Gufidaun“  
Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE35 7605 0101 0011 2722 59, BIC: SSKNDE77XXX

**Ausführung**

**sämtl. Verputz- u.  
Stuckarbeiten**



**Helmut Meier**

G M B H

**Feucht ☎ 8935 u. 2706**



<b>Veranstaltung:</b>	<b>Kletterkurs Von der Halle an den Fels</b>
<b>Datum:</b>	05.05. bis 06.05.2018 (Samstag - Sonntag)
<b>Organisator / Leiter:</b>	Andreas Ottmann
<b>Anmeldungen bei:</b>	Andreas Ottmann
<b>Tel.: / E-Mail:</b>	<a href="mailto:andy-ottmann@gmx.de">andy-ottmann@gmx.de</a>
<b>Meldeschluss:</b>	30.04.2018
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	min. 4, max. 6 Personen
<b>Tourenbeschreibung:</b>	Kletterkurs "Von der Halle an den Fels" Kursinhalt: Vorstieg am Fels, Materialkunde, Umbauen am Standplatz, Abseilen, naturverträgliches Klettern, Verhalten am Fels
<b>Anforderungen / Schwierigkeiten:</b>	Kletterkönnen 5.-6. Grad im Vorstieg (Kletterhalle)
<b>Ausrüstung:</b>	Klettergurt, Schuhe, Sicherungsgerät, evtl. Express-Schlingen, Seil, Helm (kann auch von der Sektion geliehen werden)
<b>Kosten:</b>	50 Euro inkl. Übernachtung, zzgl. Verpflegung
<b>Treffpunkt / Uhrzeit:</b>	nach Absprache
<b>Anfahrt mit:</b>	Privat-PKW's (Fahrgemeinschaften)
<b>Vorbesprechung (verpflichtend):</b>	nach Absprache
<b>Sonstiges:</b>	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d. R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. <b>Wir stellen ausdrücklich klar, dass kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt.</b>

*Gilt für alle Touren!!!*

**ROLAND STROBEL**  
Meisterbetrieb



**Spenglerei**

- Ausführung sämtlicher Verblechungen
- Gaupen-Kamine-Blechdächer
- Attika

**Dachdeckerei**

- Neueindeckung - Umdeckung - Reparatur
- für Betondachsteine und Tondachziegel

Ludwig-Thoma-Str. 3; 90537 Feucht; Tel. 09128 / 12 901 ● Fax 16 401



<b>Veranstaltung</b>	<b>Ausbildungskurs Mobile Sicherungsmittel</b>
<b>Datum:</b>	19.05. bis 20.05.2018 (Samstag - Sonntag)
<b>Kursleiter:</b>	Kai Bellmann, FÜL (Trainer C) Bergsteigen
<b>Anmeldungen bei:</b>	Kai Bellmann
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:kontakt@kai-bellmann.de">kontakt@kai-bellmann.de</a>
<b>Telefon:</b>	0176-70156968
<b>Meldeschluss:</b>	01.05.2018
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	max. 6 Teilnehmer
<b>Kursbeschreibung/ Ausbildungsinhalte:</b>	Dieser Kurs richtet sich an Kletterer, die bereits Erfahrungen im Vorstieg auf gut abgesicherten Routen gesammelt haben. Geschult wird die richtige Verwendung von Sicherungsmitteln, wie beispielsweise Klemmkeile, Friends, Schlingen und Sanduhren.
<b>Anforderungen / Voraussetzungen:</b>	Klettererfahrung am Fels. Selbstständige Sicherungstechnik mit mindestens 1 Sicherungsgerät
<b>Ausrüstung:</b>	Ausrüstung persönlich: Helm, Gurt, Kletterschuhe, 5 Express-Sets, 3 Schraubkarabiner, 2 x 120cm Bandschlinge, 1x 80cm Bandschlinge, verschiedene weitere Bandschlingen (falls vorhanden), Sicherungsgerät (Tube, GriGri, etc.), Set Klemmkeile + Klemmkeilentferner (falls vorhanden), Friends (falls vorhanden), Tricams (falls vorhanden), Hexendrix (falls vorhanden), 1 Einfachseil pro Teilnehmer
<b>Unterkunft/ Kosten:</b>	Landgasthof Fischer, Betzenstein / 40 € (ohne Übernachtung und Verpflegung)
<b>Treffpunkt / Uhrzeit:</b>	wird noch bekannt gegeben
<b>Anfahrt mit:</b>	Privat-Pkw's (Fahrgemeinschaften)
<b>Vorbereitung (verpflichtend):</b>	wird noch bekannt gegeben
<b>Sonstiges:</b>	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d. R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. <b>Wir stellen ausdrücklich klar, dass kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt.</b>

*Gilt für alle Touren!!!*



<b>Veranstaltung</b>	<b>Kurs "Klettern in Mehrseillängenrouten" in Ponte Brolla (Tessin)</b>
<b>Datum:</b>	30.05. bis 03.06.2018 (Mittwoch - Sonntag)
<b>Kursleiter:</b>	Ulrike Hünefeld und David Bierwagen Beide Trainer B Plaisirklettern (Mehrseillängen)
<b>Anmeldungen bei:</b>	Ulrike Hünefeld
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:ulrike.huenefeld@t-online.de">ulrike.huenefeld@t-online.de</a>
<b>Telefon:</b>	0170-5857247
<b>Meldeschluss:</b>	30.03.2018
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	6 - 8 Teilnehmer
<b>Kursbeschreibung/ Ausbildungsinhalte:</b>	Standplatzbau, Seilschaftsablauf, Knotenkunde, aber auch das Legen von mobilen Sicherungsmitteln (Friends, Keile...) und Abseilen sind Themen, die für das Klettern von Mehrseillängenrouten wichtig sind. Wir üben die nötigen Techniken und werden das Gelernte in leichten Mehrseillängenrouten anwenden.
<b>Anforderungen / Voraussetzungen:</b>	Gute Kenntnisse in der Sicherungstechnik, Kletterkönnen Halle/Fels etwa im 5.Schwierigkeitsgrad (Vorstieg)
<b>Ausrüstung:</b>	pro Teilnehmer: Klettergurt, Kletterschuhe (bequem), Helm, Tuber mit Plattenfunktion, HMS-Karabiner, Kurz-Prusikschnur (6mm x 1m), Tagesproviand, Zustiegschuhe, Wetterschutz pro Seilschaft: 4 Bandschlingen (120 cm), 9 - 10 Verschlusskarabiner, 12 Expressen, Seil wenn vorhanden: Doppelseil, mobile Sicherungsmittel wie Klemmkeile, Friends, etc. Fehlendes Material kann nach Absprache evtl. auch von der Sektion geliehen werden.
<b>Kosten/ Unterkunft:</b>	Kurs € 140,- (Sektion Feucht), € 160,- (andere Sektionen) zuzüglich Fahrtkosten u. Übernachtung/Verpflegung Pension in Ponte Brolla
<b>Treffpunkt / Uhrzeit:</b>	Mittwoch (nach Absprache)
<b>Anfahrt mit:</b>	Privat-PKW's (Fahrgemeinschaften)
<b>Vorbesprechung</b>	nach Absprache nach Anmeldung (verpflichtend)
<b>Sonstiges:</b>	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d. R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. <b>Wir stellen ausdrücklich klar, dass kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt.</b>

*Gilt für alle Touren!!!*



<b>Veranstaltung</b>	<b>Bergwanderwoche Karawanken</b>
<b>Datum:</b>	24.6. bis 30.6.2018 (So bis Sa)
<b>Tourenleiter:</b>	Franziska Stüllein
<b>Anmeldungen bei:</b>	Franziska Stüllein
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:f.stuellein@posteo.de">f.stuellein@posteo.de</a>
<b>Telefon:</b>	09128/13439
<b>Meldeschluss:</b>	28.02.2018
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	max. 8 Personen
<b>Tourenbeschreibung:</b>	Tagestouren mit Gipfelbesteigungen
<b>Hütten:</b>	Berggasthof
<b>Anforderungen / Schwierigkeiten:</b>	Bergwandererfahrung, Trittsicherheit, Kondition für die Gehzeiten
<b>Gehzeiten (ohne Pausen):</b>	5 - 7 Stunden
<b>Ausrüstung:</b>	übliche Bergwanderausrüstung, Wanderstöcke
<b>Kosten:</b>	56 Euro Übernachtung/HP im Doppelzimmer
<b>Anzahlung:</b>	keine
<b>Treffpunkt / Uhrzeit:</b>	Kirchweihplatz Feucht Zeit wird noch bekannt gegeben
<b>Anfahrt mit:</b>	Privat-PKWs (Fahrgemeinschaften)
<b>Vorbesprechung (verpflichtend):</b>	am Sektionsabend im Mai
<b>Sonstiges:</b>	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d. R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. <b>Wir stellen ausdrücklich klar, dass kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt.</b>

*Gilt für alle Touren!!!*



Zum Abschluss der Sommersaison ging die letzte Dienstagstour von Altdorf über den Frankenweg nach Neumarkt. Bei schönem Sonnenschein wurde die Anfahrt nach Altdorf mit der S2 zurückgelegt. Von dort folgte die 3er Gruppe nach kleinen Orientierungsschwierigkeiten am Altdorfer Bahnhof dem roten „F“ auf weißem Grund. Über teils knackige Anstiege aber auch schöne Trailabfahrten ging der Weg in Richtung Oberpfalz. Tückisch wurde es auf dem Weg, als die Sonne jahreszeitlich bedingt, schon vor unserer Ankunft in Neumarkt untergegangen war. Zum Glück hatte einer der Radler eine sehr leistungsstarke Radlampe (ausgerechnet von einer Neumarkter Firma) dabei, welche uns den Weg perfekt ausleuchtete. Sicher in Neumarkt angekommen führten die letzten Meter der Tour an einem Döner Imbiss vorbei, um mit einem deftigen Abendessen die verbrauchten Kalorien wieder aufzufüllen. Mit der S3 ging es dann wieder zurück zum Feuchter Bahnhof.

Die erste Wochenendtour im Oktober führte bei Bilderbuchwetter, perfekt eingefärbten Bäumen und angenehmen Temperaturen von Feucht über Altenhann, Rasch und Großvoggenhof auf den Dillberg. Nach dem Genuss der Fernsicht und einem kleinen Energienachschub ging es über einen sehr schönen und schnellen Trail nach Schwarzenbach und am Alten Kanal zurück nach Feucht.

In den Wintermonaten bis Ende März finden die Touren alle zwei Wochen im Wechsel samstags 14 Uhr/ sonntags 10 Uhr statt. Ab April treffen wir uns dienstags frühestens 17:30 Uhr, abhängig vom Sonnenuntergang. Eine Einkehr im Biergarten danach ist nie ausgeschlossen. Treffpunkt ist immer der Kirchweihplatz.

Alle neuen Interessierten bitte vorher kurz nachfragen, ob die Fahrten zu 100 % statt finden.

*Viele Grüße und hoffentlich bis bald,  
Heiko*

[sir-cubbi@gmx.de](mailto:sir-cubbi@gmx.de)





„Nächstes Jahr fahren wir eine ganze Woche!“ Johanna bringt die Stimmung auf den Punkt. Sie ist eine der wenigen Neulinge, die sich einen Platz beim Klettercamp in der Fränkischen ergattert hatten. Die vielen, die schon mal dabei waren, gaben ihr recht. Drei Tage sind viel zu kurz.

Was die Kinder nicht wussten: Bis kurz vor Beginn stand die Veranstaltung auf der Kippe, weil der legendäre gelbe Neunsitzer-Bus der Pfarrei Herz-Jesu wegen kurzfristig anfallender Hausmeisterarbeiten diesmal überraschend nicht zur Verfügung stand. Aber noch kurzfristiger schickte uns der Himmel ein paar rettende Engel und so konnten sich die Kraxler am Montag früh um Neun auf die weite Reise in die fränkische Gebirgswelt machen.

Die Matratzenlager wurden bezogen, Namen gelernt,

Klettergurte und Helme angepasst, Lagerfeuerholz gesammelt. Und schon ging es im Gänsemarsch am Wiesenrand entlang zu den Thuisbrunner Felsen, die angenehm besonnt hoch über dem gleichnamigen Ort Jahr für Jahr geduldig darauf warten, von den Feuchter Ferienkindern erobert zu werden. An drei Routen konnten sich die Kletterer an die Höhe gewöhnen, während Urgestein

Fritz wie immer eine Einheit im bodennahen Bouldern und im Reibungsklettern anbot. Gleich daneben bestand die Möglichkeit, sich über die senkrechte Wand selber abzuseilen – natürlich alles gut gesichert durch die erfahrenen Bergsteiger der DAV-Sektion Feucht. Und schneller als gedacht war der erste Tag auch schon vorbei. Nach Bratwurstweggla und Lagerfeuer wurde es bald still zwischen Trubachtal und Sternenmeer.





Tag zwei führte die Truppe nach Gößweinstein zum sogenannten Bärenkäfig (Siehe Bild Seite 8). Keine Ahnung, warum der Felsen so heißt. Aber hier konnten die Jugendlichen an bis zu dreizehn Meter hohen Wänden in etlichen leichten und schwierigeren Routen ihren Mut und ihr Geschick beweisen. Die sonnenüberflutete Wiese gleich daneben lud zum verdienten Entspannen ein. Von was mögen die Kinder da geträumt haben? Von heldenhaften Taten am Matterhorn? Von mehr Hornhaut an den Fingern? Von den Feuerkartoffeln mit Tsatsiki, die es traditionell am zweiten Abend gibt? Oder doch vom Smartphone oder von einer Dusche? Jedenfalls nicht vom Faulenzen, denn auch am zweiten Abend wurden die hütteneigenen Kletterbäume ausgiebig zum Rumturnen und Austoben benutzt.

Nach der Nachtwanderung konnten sich dann noch alle davon überzeugen, dass selbst in der Geisterstunde Geister

schwer zu finden sind und dass es wirklich schwierig ist, eine Stadt, ein Land oder einen Fluss mit Z zu finden. Dann übernahm wieder Stille das Kommando über die Ossi-Bühler-Hütte. Gut, dass Muskelkater nicht miauen können.

Der dritte Tag ist schnell erzählt. Drei fleißige Mädels übernahmen wieder das Tischdecken, nach dem Frühstück wurde geputzt, geräumt, abgespült, gepackt. Wir verabschiedeten uns ausgiebig von den Hasen, Enten und Entenküken des Nachbarjungen, der uns schon bei der Ankunft voller Stolz seinen Zuchterfolg präsentierte und sicherlich froh war über die gleichaltrige Abwechslung in der oberfränkischen Einöde. Dann hieß es Einsteigen zur Heimfahrt. Müde, glücklich und voller Erlebnisse. Schön war's!

Sollten wir Johannes Vorschlag aufgreifen? Eine ganze Woche? Nein. Drei Tage reichen...

*Jürgen Waldhier*





Anfangs nur zu zweit (Tina und Ernst), dann ab Montag zu viert (plus Lissa und Wolfgang) machten wir uns auf eine Hüttenrunde rund um Hohen Göll und Watzmann.

Während der Aufstieg am ersten Tag zum Purtschellerhaus von der Roßfeldstraße noch recht feucht war (kurz nach unserer Ankunft fing es richtig heftig zu regnen an!) wurden wir dafür in den nächsten Tagen mit herrlichem Bergwetter belohnt. Vom Purtschellerhaus (1.692 m) ging es dann am nächsten Tag auf die wohl anspruchvollste Etappe unserer Hütten tour. Der Hohe Göll ist mit 2.522 m neben dem Watzmann der zweithöchste Berg in Berchtesgaden.

Was uns an diesem Tag erwartete war eine teilweise recht anspruchsvolle Kletterei (auch ein Stück Klettersteig war

dabei). Absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit waren notwendig um die doch zum Teil recht ausgesetzten ungesicherten Stellen zu bezwingen. Belohnt wurden wir nach einem fünfstündigen anstrengenden Aufstieg zum Hohen Göll mit einer fantastischen Fernsicht. Unter uns die Wolken und darüber strahlend blauer Himmel. Fast zum Greifen nah der Alpenhauptkamm mit dem Großvenediger, den Hohen Tauern und ganz am Horizont der Großglockner. Über das Hohe Brett (2.338 m) erreichten wir dann nach 8 Stunden unser Tagesziel, das Carl-von-Stahl Haus (1.733 m). Dort stießen dann Wolfgang und Lissa zu uns. Es war inzwischen schon früher Abend und Zeit zum Abendessen. Im großen Lager war es dann nicht so leicht zur Ruhe zu kommen. Aber wenn man müde genug ist, geht fast alles.



Der nächste Tag erwartete uns wieder mit herrlichem Wetter. Die anfänglichen Wolken waren bald verschwunden und weiter geht es über den Schneibstein (2.276 m) und den idyllischen Seeleinsee am Fuß des Hochgeschirrs hinunter zur malerisch mitten im Nationalpark Berchtesgaden gelegenen Wasseralm (übrigens ohne jeden Handy- und Internetempfang – wie an den meisten Stationen unseres Rundwegs). Bis kurz vor die Hütte be-



suchte uns ein Rudel Rotwild mit ihren Jungen. Wie auch in allen anderen Hütten war es hier auch sehr voll. Gut, dass wir schon so zeitig reserviert hatten.





Am nächsten Tag hatten wir dann eine etwas kürzere Tour vor uns – ohne Gipfelbesteigungen, aber trotzdem sehr schön. Unvergessen bleibt sicher der Blick vom Hasenköpfl (1.716 m) hinunter auf den tief unten liegenden Königsee und St. Bartholomä – darüber thronend der imposante Watzmann mit seinen Kindern. Da sollte es noch hinaufgehen. Aber vorerst ging es an zwei schönen Bergseen, dem



Schwarzensee und dem Grünsee vorbei. Herrlich war es hier eine Runde im glasklaren, recht frischen Wasser zu schwimmen.



Bald war unser Tagesziel, das große Kärlingerhaus (1.631 m) am Funtensee – dem Kältepol Bayerns – erreicht. Wir hatten Glück und konnten noch ein 4-Bett Zimmer ergattern (Lager war reserviert). Endlich etwas mehr Platz um den Rucksack neu zu packen und wieder in Ordnung zu bringen. Für die nächsten Tage meldete der Wetterbericht leider schlechtes Wetter. Schweren Herzens waren wir uns bald einig: Die Watzmann-Besteigung ist unter diesen Umständen unmöglich. Deshalb ging es am nächsten Tag hinunter ins Wimbachtal zur Wimbachtalhütte – dazwischen noch mal aufwärts zum sogenann-

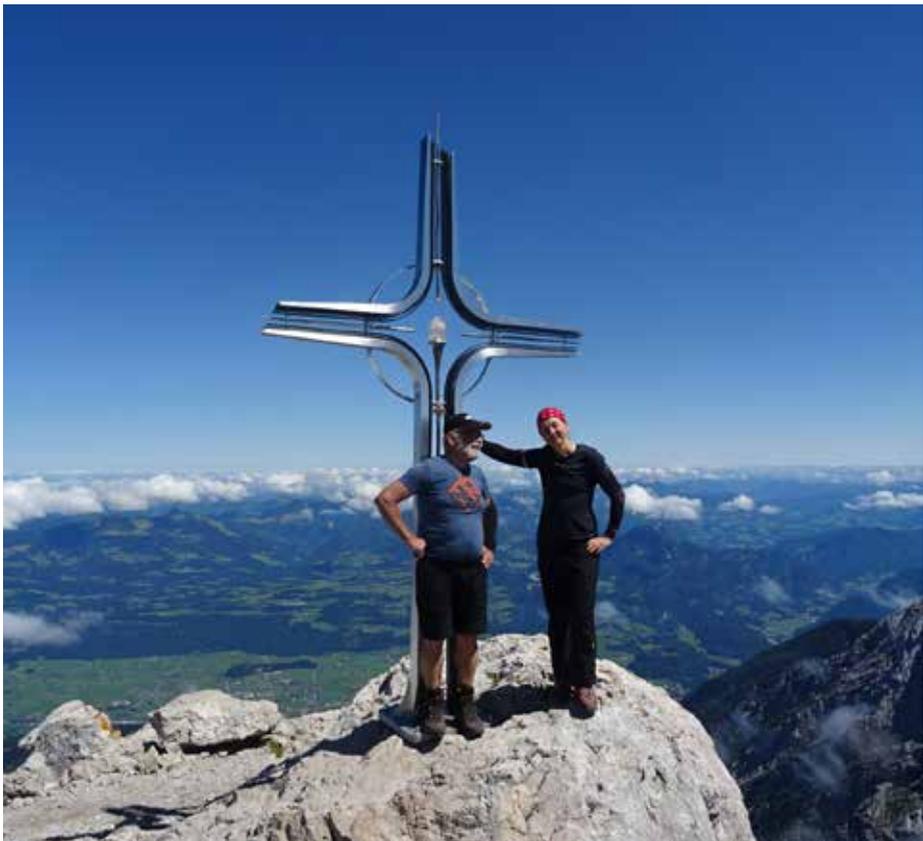


ten Hirschentörl (2.188 m) durch das sogenannte Himmelreich und das wellige Hochtal der Hundstodgruben. Ein Weg teilweise über steiles Schrofengelände und zerklüftetes Blockwerk. Jeder Schritt erforderte höchste Konzentration. Endlich, nach über 7 Stunden, hatten wir die Wimbachgrieshütte erreicht. Vorher holte uns noch der vorgesagte Regen ein. Aber da hatten wir schon die kritischen Stellen hinter uns.

Am letzten Tag ging es dann nur noch am breiten Wimbach entlang hinunter am

Wimbachschloss vorbei zum Parkplatz an der Wimbachbrücke. Wie bestellt wartete der öffentliche Bus auf uns, der uns zum Ausgangspunkt unserer Tour – dem Bahnhof Berchtesgaden – brachte. Von dort ging es mit dem Auto wieder nach Hause. Eine wunderbare Tourenwoche mit herrlichen Eindrücken aus dem Nationalpark Berchtesgaden ging zu Ende. Eine Tour über 50 km Länge und ca. 5.000 Höhenmetern im Auf- und Abstieg.

*Ernst Klier*





Bei idealem Wanderwetter fand im Oktober die elfte Bürgermeisterwanderung mit Konrad Rupprecht statt. DAV-Wanderleiter Wolfgang Stolzenberg, erster Vorsitzender der DAV-Sektion Feucht, führte die 31 Wanderfreunde auf eine Feucht-Moosbach-Runde. Der Kirchweihplatz in Feucht war der Ausgangspunkt der rund 13 Kilometer langen Wanderung.

Gut gelaunt wanderte man erst entlang des Gauchsaches und dann durch die Unterführung der Umgehungsstraße in Richtung Waldrand. Vorbei am Tierheim ging es weiter entlang des renaturierten Bereiches. Hier erfuhren die Teilnehmer einiges Wissenswertes zu diesem Trockenrasengebiet, welches zur Sandachse im Landkreis Nürnberger Land gehört.

Auf Wald- und Forstwegen führte die Route immer wieder den Schwarzwasser-Bach querend bis zur Forststraße, die Birnthon und Moosbach verbindet. Hier informierte Bürgermeister Rupprecht über den aktuellen Stand der geplanten PWC-Anlage.

Der Forststraße folgend, vorbei an einigen idyllisch gelegenen Weihern, er-

reichte die Wandergruppe am Mittag den Waldparkplatz kurz vor Moosbach. Einige hier aufgestellte Bänke und Tische luden zur verdienten Mittagsrast ein.

Nach der Stärkung führte die Wanderung durch Moosbach, vorbei am ältesten Haus des Marktes Feucht in den Hennertsmühlgraben. Dort wurde ein kleines Wäldchen durchquert und man gelangte so zum S-Bahnhof Moosbach. Auch hier gab es interessante Informationen durch den Ersten Bürgermeister, wie z. B. zum geplanten Dorfladen.

Nach der Überquerung der Staatstraße Feucht-Altdorf führte der Weg auf idyllischen und teils wenig begangenen Waldwegen zurück nach Feucht.

Vorbei am „Haagsweiher“ und dem Freibad „Feuchtasia“ erreichte die Wandergruppe über den Crottendorfer Weg wieder den Gauchsbach und gelangte so zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Einen gemütlichen Ausklang fand die Wanderung beim CSU Weinfest im Zeidlerschloss.

*Wolfgang Stolzenberg*



Eigentlich sollte es eine Glockner-Umrandung werden. Besondere Umstände ließen die Bergtour und somit den Plan A platzen. Das Bergwetter war erst gut, dann sehr unbeständig gemeldet. Drei von vier Teilnehmern waren gesundheitlich nicht in Topform und einer davon musste die Tour sogar absagen. Ein kurzfristiger Plan B musste her. So wurde in den südlicher gelegenen Dolomiten ein besseres Wetter erwartet und Touren von einer Hütte ausgehend gesucht. Der Vorteil lag in der Teilnehmerzahl. Für 3 Personen bekam man kurzfristig Quartier auf der Schlüterhütte im Villnößtal. Bereits vor 10 Jahren unternahm eine Gruppe der Sektion Feucht eine Bergwanderwoche in den Dolomiten zwischen den Aferer Geiseln und den Geisler Spitzen. Da der Organisator damals auch dabei war, wurde es für ihn eine Geisler-Spitzen-Revival-Tour.

Vorweg: Das Wetter war entgegen der Wettervorhersage die ganze Woche gut. Somit konnten alle geplanten Touren bei gutem Bergwetter durchgeführt werden.

Die Tour begann mit der Fahrt von Klausen durch das Villnößtal hinauf zum Würzjoch in 2.000 Meter Höhe, dem Start- und Zielpunkt. Alles beherrschend im Süden der Peitlerkofel, dessen senkrechte beeindruckende Nordwand vom Würzjoch gut zu betrachten ist. Rechts davon die gesamte Bergkette der Aferer Geiseln mit dem Günther-Messner-Gedächtnissteig. Durch die Schlucht dazwischen führt ein Steig hinauf zur Peitlerscharte (2.357 m) und anschließend hinüber zur Schlüter Hütte. Obwohl nur noch einige Blumen auf den Wiesen zu finden waren, konnte man häufig die Königin der Alpenblumen, das Edelweiß, bewundern. Am Nachmittag wurde noch ein Abstecher auf das „Zendleser Köpfl“, dem Hausberg der Hütte, unternommen.

Am zweiten Morgen war der Peitlerkofel (2.875 m) das erste Ziel, der durch die Südflanke auch für Bergwanderer gut erreichbar ist. Ab einem Sattel (ca. 2.750 m) führt ein kurzer gesicherter Steig fast bis zum Gipfel hinauf. Die Aussicht vom Gipfelkreuz war teilweise sehr gut und teilweise zogen Wolken auf. Im Norden sah man die schneebedeckten Zillertaler Alpen und daneben die Riesenerferner Gruppe. Weiter von Osten nach Westen: Heiligkreuzkofel, Antelao, Pelmo, Civetta, Marmolata, Sella, Langkofel, Schlern und im Vordergrund na-



türlich die gesamte Puez-Gruppe mit den Geislerspitzen. Zurück am Sattel wurde von dort noch der kleine Peitlerkofel bestiegen. Nachmittags erkundeten wir den Weg zur Medalges Alm und blickten vom Grat zum Medalges auf die Schlüterhütte hinab.

Der dritte Tag brachte zuerst Hochnebel und dann Sonne pur. Ideal für die Begehung des Günther-Messner-Gedächtnissteig. Der teilweise gesicherte Steig führte von den Ostausläufern der Aferer Geiseln im ständigen Auf und Ab, immer in einer Höhe von ca. 2.600 Metern über den Wälscher Ring hinüber zum Tullen (2.652 Meter), dem höchsten Berg der Kette. Auch hier war die Aussicht nach allen Seiten wieder grandios. Anschließend



ging es über den Oberen Herrensteig 700 Höhenmeter ständig bergab bis zur Kaseril-Alm. An dieser Alm wurde Buttermilch mit besten selbstgemachten Kuchen verkostet. Mit vollem Bauch mussten noch steil ansteigende 400 Höhenmeter bis zur Schlüterhütte bewältigt werden.

Am vierten Tag war der Adolf-Munkel-Weg das Ziel, der unter den Nordwänden der Geislergruppe verläuft. Er wird als Glanzstück all der lohnenden Wanderrouten des inneren Vlnöbtales bezeichnet. Zuerst im Nebel ging es über die Gampen-Alm abwärts bis zum Tschantschenonbach. Danach über Wald- und Wiesenböden hinüber zur Gschnagen Hardt Alm. Diese auf einem weiten Almgelände liegende Hütte ist der Logenplatz unter den Nordwänden der Geisler-Spitzen. Wer hier rastet macht Urlaub im Garten Eden. Man konnte Schmetterlinge beim Hochzeits-



Am letzten Tag wollte man den Rückweg für die Umrundung des Peitlerkofels nutzen. Ein wunderschöner Weg, der teilweise durch einen Wald über Wiesen an Almen vorbei bis zum Würzjoch, dem Anfangs- und Endpunkt der Bergwanderwoche führte. Vor der Heimreise wurde noch ein Kaiserschmarrn als Wegverpflegung eingenommen.

Wie schnell war doch die schöne Zeit mit zwei Mädels vorbei. flug beobachten, Pferde weiden sehen und eine idyllische Bergkulisse genießen. Die Gipfel von Wasserkofel, Furchetta, Sass Rigais und Fermeda ragten beängstigend auf. Da sich das Wetter verschlechterte, musste der Rückweg in beschleunigter Gangart absolviert werden. Gerade mit den ersten Regentropfen erreichten alle das Quartier.

Wie schnell war doch die schöne Zeit mit zwei Mädels vorbei.

*Norbert Wawrzinek*

Am nächsten Tag ging es auf einem Teil des Dolomiten Höhenweges Nr. 2 über blumenübersätes Almgelände, später im Schotter steil ansteigend zur Roa-Scharte (2.617 m) hinauf. Der Piz Duleda schien dann doch zu weit und das Wetter verschlechterte sich wieder. So beschlossen die Wanderer über die Medalges Alm zurück zu gehen, dort bei einer Buttermilch zu pausieren und auf den Rückweg den Sobutsch zu besteigen.





<b>JANUAR</b>		
geplant: 05. - 06. Samstag - Sonntag	Info bei Vorbe- sprechung	<b>2-TÄGIGE WINTERWANDERUNG IN DER HERSBRUCKER SCHWEIZ</b> Info und Anmeldung bei Wolfgang Stolzenberg unter E-Mail: <a href="mailto:vorstand@dav-feucht">vorstand@dav-feucht</a>
09. Dienstag	19:30 Uhr	<b>SEKTIONSABEND</b> im Vereinslokal Zeidlerhof Lichtbilder von Ulrich Gerischer: Island, Teil 2

<b>FEBRUAR</b>		
13. Dienstag	19:30 Uhr	<b>SEKTIONSABEND</b> im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu geplanten Touren in 2018 Lichtbilder Peter Ißmayer: Südl. Bergell
geplant: 15. - 18. Donnerstag - Sonntag	Info bei Vorbe- sprechung	<b>WINTERBERGTOUR</b> Ziel wird entsprechend der Wetterverhältnisse kurzfristig bekanntgegeben Info bei Sektionsabend und auf der Homepage Anmeldung unter E-Mail: <a href="mailto:vorstand@dav-feucht">vorstand@dav-feucht</a>

<b>MÄRZ</b>		
03. Samstag	10:00 bis 16:00 Uhr (in der Kletterhalle)	<b>KLETTERMARATHON</b> (2. Offene Vereinsmeisterschaft) Info und Anmeldung bei Monika Blümm E-Mail: <a href="mailto:sektionsmitteilungen@dav-feucht.de">sektionsmitteilungen@dav-feucht.de</a> <b>(siehe Seite 5)</b>
09.-11. Fr - So	Info bei Vorbe- sprechung	<b>BUSSKIFAHRT NACH GUFIDAUN</b> <b>(siehe Seite 6)</b>
13. Dienstag	19:30 Uhr	<b>SEKTIONSABEND</b> im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu Touren des Jahres 2018 Lichtbilder von Monika Blümm: Madagaskar
18. Sonntag		<b>HEIMATWANDERUNG</b> mit Wolfgang Stolzenberg Infos siehe in „Der Bote“, im Schaukasten und auf der Homepage
Termin wird kurzfristig festgelegt	10:00 Uhr Treffpunkt Kletterhalle	<b>FAHRRADTOUR FÜR SENIOREN</b> Ziel wird kurzfristig festgelegt. Länge ca. 50km. Info siehe Homepage bzw. in „Der Bote“



<b>APRIL</b>		
09. - 14. Montag - Samstag	Info bei Vorbe- sprechung	<b>DEMMA'N DREGG WEG-WOCHE</b> Umwelt-Aktionswoche Markt Feucht Info bei Wolfgang Stolzenberg, Abschlussveranstaltung am 14. April
10. Dienstag	19:30 Uhr	<b>SEKTIONSABEND</b> im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu geplanten Touren Lichtbildervortrag von Wolfgang Stolzenberg: Hochtourenwoche Stubai
22. Sonntag		<b>HEIMATWANDERUNG</b> mit Heiner Grasser Treffpunkt und Ziel werden kurzfristig festgelegt Info siehe auf der Homepage bzw. in "Der Bote"
26. Donnerstag	19:30 Uhr	<b>JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2018</b> im Vereinslokal Zeidlerhof, <b>(Tagesordnung siehe Seite 34)</b>
Termin wird kurzfristig festgelegt	10:00 Uhr	<b>FAHRRADTOUR FÜR SENIOREN</b> Ziel wird kurzfristig festgelegt. Länge ca. 50km. Info siehe Homepage bzw. in „Der Bote“

<b>MAI</b>		
05. Samstag	13:00 Uhr  Aufbau ab 7 Uhr	<b>FEUCHTER JUGENDTAG BEI DER WBH</b> Mit Klettern, Spielen, Spaß. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, belegten Brötchen, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Helfer wenden sich an Wolfgang Stolzenberg

montags	17:00 Uhr	<b>KLETTERTREFF</b> in der Kletterhalle
bis Ende März	19:30 Uhr	<b>FRAUENTREFF</b> im Vereinsheim
mittwochs	09:00 - 13:00 Uhr	<b>KLETTERN AM MITTWOCHVORMITTAG</b> Jutta König, E-Mail: <a href="mailto:jutta.koenig@web.de">jutta.koenig@web.de</a> Ulli Hünefeld, E-Mail: <a href="mailto:ulrike.huenefeld@t-online.de">ulrike.huenefeld@t-online.de</a>
bis 14. März	19:00 - 20:00 Uhr	<b>SKI-GYMNASTIK</b> in der Wilhelm-Baum-Turnhalle Bitte Gymnastikmatten mitbringen
samstags/ sonntags (Winterzeit)	14 Uhr/ 10 Uhr	<b>MOUNTAINBIKE-GRUPPE MIT HEIKO</b> Ziel wird kurzfristig festgelegt Info 0176-22607129 bzw. <a href="mailto:sir-cubbi@gmx.de">sir-cubbi@gmx.de</a> <b>(siehe Seite 11)</b>



Die Termine bis Ende April entnehmen Sie bitte der Programmvorschau in der Mitte des Heftes. Neben den hier aufgeführten Terminen wird es wieder die Fahrradtouren für Senioren und die Mountainbike-Gruppe geben. Jeweils am 2. Dienstag im Monat findet außer im August unser Sektionsabend im Vereinsheim Zeidlerhof statt. Das aktuelle Jahresprogramm für 2018 finden Sie auch auf unserer Homepage [www.dav-feucht.de](http://www.dav-feucht.de). Dort stehen auch kurzfristig geplante Touren, die zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht bekannt waren.

<b>MAI</b>		
05. Samstag	13:00 Uhr Aufbau ab 7 Uhr Helfer wenden sich an Wolfgang Stolzenberg	<b>FEUCHTER JUGENDTAG</b> Mit Klettern, Spielen, Spaß. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, belegten Brötchen, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.
05. - 06. Samstag - Sonntag	<b>KURS: VON DER HALLE AN DEN FELS</b> in der Fränkischen	Info/Anmeldung Andi Ottmann <b>E-Mail: <a href="mailto:andy-ottmann@gmx.de">andy-ottmann@gmx.de</a></b> <b>(siehe Seite 7)</b>
19. - 20. Samstag - Sonntag	<b>AUSBILDUNGSKURS MOBILE SICHERUNGSMITTEL</b> in Betzenstein	Info/Anmeldung Kai Bellmann <b>E-Mail: <a href="mailto:kontakt@kai-bellmann.de">kontakt@kai-bellmann.de</a></b> <b>(siehe Seite 8)</b>
27. Sonntag	<b>HEIMATWANDERUNG</b> mit Franziska Stüllein	Infos im nächsten Heft Anmeldung nicht erforderlich
30.05. - 03.06. Mittwoch - Sonntag	<b>KURS: KLETTERN IN MEHRSEILLÄNGEN-ROUTEN"</b> in Ponte Brolla, Tessin mit Ulli und David	Info/Anmeldung Ulli Hünefeld <b>E-Mail: <a href="mailto:ulrike.huenefeld@t-online.de">ulrike.huenefeld@t-online.de</a></b> <b>(siehe Seite 9)</b>
<b>JUNI</b>		
15. - 17. Freitag - Sonntag	<b>ALPINKLETTERKURS FÜR ANFÄNGER IM OBERREINTAL</b>	Info/Anmeldung Birgit Kuhn E-Mail: <a href="mailto:kuhn.birgit@yahoo.de">kuhn.birgit@yahoo.de</a>
22. - 24. Freitag - Sonntag	<b>GRUNDKURS FELSKLETTERN</b> in der Fränkischen mit Ulli und David	Info/Anmeldung Ulli Hünefeld <b>E-Mail: <a href="mailto:ulrike.huenefeld@t-online.de">ulrike.huenefeld@t-online.de</a></b>
24. - 30. Sonntag - Samstag	<b>BERGWANDER-WOCHE</b> Karawanken	Info/Anmeldung Franziska Stüllein <b>E-Mail: <a href="mailto:f.stuellein@gmx.de">f.stuellein@gmx.de</a></b> <b>(siehe Seite 10)</b>



<b>JULI</b>		
07. Samstag	<b>BÜRGERFEST</b>	Infos bei Wolfgang Stolzenberg <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:vorstand@dav-feucht">vorstand@dav-feucht</a>

<b>JULI</b>		
09. - 15. Montag - Sonntag	<b>ALPINKLETTERN: SCHWEIZ</b> Best of Genuss	Info/Anmeldung Birgit Kuhn E-Mail: <a href="mailto:kuhn.birgit@yahoo.de">kuhn.birgit@yahoo.de</a>
13. - 15. Freitag - Sonntag	<b>BESSER KLETTERN AM FELS!</b> in der Fränkischen mit Ulli und David	Info/Anmeldung Ulli Hünefeld <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:ulrike.huenefeld@t-online.de">ulrike.huenefeld@t-online.de</a>
15. - 20. So - Fr	<b>HOCHTOUR ÖZTALER ALPEN</b>	Info/Anmeldung bei W. Stolzenberg <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:vorstand@dav-feucht">vorstand@dav-feucht</a>
22. Sonntag	<b>KIRCHWEIHUMZUG</b>	Infos bei Wolfgang Stolzenberg oder Gertrud Brunner-Beer

<b>SEPTEMBER</b>		
01. - 08. Samstag - Samstag	<b>KLETTERREISE</b> nach Ailefroide mit Ulli und Alexandra	Info/Anmeldung Ulli Hünefeld <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:ulrike.huenefeld@t-online.de">ulrike.huenefeld@t-online.de</a>
02. - 07. Sonntag - Freitag	<b>HÜTTENTOUR</b> Lechtaler Höhenweg	Info/Anmeldung bei Wolfgang Stolzenberg <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:vorstand@dav-feucht">vorstand@dav-feucht</a>
07. - 09. Fr - So	<b>HOCHTOURENKURS</b> "Firn und Eis" Teil I	Info/Anmeldung Kai Bellmann <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:kontakt@kai-bellmann.de">kontakt@kai-bellmann.de</a>
19. - 22. Mi - Sa	<b>MEHRTAGESRENN- RADTOUR</b> z. Gardasee	Info/Anmeldung Kai Bellmann <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:kontakt@kai-bellmann.de">kontakt@kai-bellmann.de</a>
29. Samstag	<b>EHRENABEND / HELPERFEST</b>	mit Einladung Walter Kuba/W. Stolzenberg

<b>OKTOBER</b>		
01. Montag	<b>SAISONERÖFFNUNG KLETTERHALLE</b>	Andreas Wolf
07. Sonntag	<b>WEINWANDERUNG</b> mit Heiner Grasser An der Mainschleife	Infos im nächsten Heft Anmeldung erforderlich wegen Zugfahrt



Nachdem ja bekanntlich nicht unbedingt die höchsten Gipfel, sondern der Weg das Ziel ist, ließen es die Wendelsteiner Bergfreunde bei ihrer diesjährigen Tour etwas beschaulicher angehen.

„Einmal Seis und zurück“ hieß es, und folgerichtig startete die Tour unterhalb des Schlern.

Erstes Ziel war die gastliche Schlernbödele-Hütte, von der man nicht genau weiß, soll man ihre schöne Lage, ihre Gemütlichkeit oder die überaus herzliche Gastfreundschaft der netten Wirtsleute zuerst loben. Ein schweres Unwetter am Abend verdeutlichte die Bedeutung des Wortes „Rifugio“ sehr eindrucksvoll.

Am Morgen dann Südtirol, wie man es sich vorstellt: Strahlend blauer Himmel, italienische Sonne und eine reingewaschene Luft. Dem Aufstieg zum Schlern stand also nichts mehr im Weg. Nach schweißtreibenden drei Stunden empfangen uns die Schlernhäuser, bei denen es immer

wieder erstaunt, welche Bauwerke auf 2.500 m Höhe stehen können. Noch beeindruckender allerdings der Bozener Talkessel, der einem zu Füßen liegt, und das beeindruckende Felsenmeer des Rosengartens.

Der Nachmittag führte uns über einen beeindruckenden Höhenweg zum Tierseer Alp-Haus.

Hier gab es allerdings einen ästhetischen Schock: Die einstmals so gastliche Hütte, wurde zu einem Berghotel umgewandelt, in und an dem Beton, Glasfassaden und Lifestyle herrschen.

Der nächste Tag war eine Genusswanderung hoch über den ausgedehnten Wiesen der Seiser-Alm. Im Blick immer die Felsmauern von Kesselkogel und Antermoia-Gruppe.

Nach einer Rast am Fuße des Plattkofels stand am Nachmittag der Friedrich-August-Weg auf dem Programm. Dieser wunderschöne Höhenweg führt immer

am südlichen Fuß der Langkofelgruppe entlang, hoch über dem Fassatal, und immer mehr schiebt sich die gewaltige Marmolada ins Blickfeld. Beängstigend allerdings zu sehen, wie der Gletscher der Königin der Dolomiten immer mehr zurückgeht.

Die kleine Sandro Pertini Hütte war die nächste Übernachtungsstation.





Nachdem die meisten Wanderer am Abend weiter hasteten, verbrachten die Wendelsteiner eine ruhige Nacht.

Der nächste Morgen führte uns zum Sellajoch, wo Passstraßen und Seilbahnen zu einem gewaltigen Ansturm von Touristen führen, der sich aber hoch oben in der Langkofel-scharte schnell wieder ausdünn. Vor dem Rifugio Demetz sitzt man und beobachtet mit Bewunderung und ein wenig Schauern die Kletterer, die in luftigen Höhen an und auf der Fünffinger Spitze herumturnen.

Uns führte der Weg abwärts durch das Felslabyrinth der Scharte und dann durch Schuttfelder zur letzten Station, dem Rifugio Venezia, der Langkofelhütte.

Dort war am letzten Abend wieder ausreichend Gelegenheit, die Eindrücke der vergangenen Tage nochmals zu besprechen.



Der Abstieg am letzten Tag führte zurück zur Seiser Alm, wo der kniescho-nende „Abstieg“ mit der Seilbahn zum Ausgangspunkt am Fuß des Schlern be-gann.

Wie gesagt, keine Tour, die auf hohe Gipfel zielte, aber die vier Tage lang mit atemberaubenden Aus- und Fernblicken aufwartete. Ein Hochgenuss für Beine, Augen und die Seele!

Ach ja, da war dann natürlich noch die obligatorische Einkehr in der Pizzeria „Geheimtipp“...

*Norbert Weschra*



**BERGMANN**  
Immobilien

Ihr kompetenter  
Partner rund um  
Ihre Immobilie



**Frühlingstr. 14**      **Tel.: 09128 / 912390**  
**90537 Feucht**      **FAX: 09128 / 912391**

**eMail: info@immo-bergmann.de**  
**Internet: www.immo-bergmann.de**



Wetterbericht: Unbeständiges Wetter und Gewitterneigung. Fahren wir oder nicht? Das war die Frage, die uns die Tage bis zum 7.7.2017 beschäftigte.

Am Vorabend entschieden wir uns für einen Alternativkurs in der Fränkischen, in dem die alpinen Techniken zum Einsatz kämen.

7:00 Uhr am 7.7.2017 wir telefonieren, der Wetterbericht hatte sich schon wieder geändert. Das Gutwetterfenster für Samstag könnte passen.

Wir entscheiden in zwei Stunden noch einmal zu telefonieren und dann endgültig zu entscheiden.

10:00 Uhr Wetterbericht immer noch unsicher. Daniel motiviert mich es doch zu probieren.

11:36 Uhr wir: Daniel, Stephan und ich treffen uns am Nürnberger Hauptbahnhof und steigen in den Zug nach München. Aufgekratzt sprechen wir über die Erfahrungen vom letzten Jahr, als Daniel mit mir dort war. Wir sprechen über die Tour, die vor uns steht.

Im Zug klären wir anhand der Topos die speziellen Zeichen und was sie bedeuten, wo ist ein Standplatz, eine Sanduhr, eine Platte etc. Wie ist der Zustieg?

Einmal umsteigen und um 15:54 Uhr hält unser Zug in Garmisch Partenkirchen.

Wir steigen auf die Räder und radeln Richtung Partnachklamm, schieben die Räder über das Graseck und wieder hinunter. Dann ist die Partnachklamm um-

fahren oder besser gesagt umschoben. Wir können endlich losradeln und sind in 1,5 Stunden am Winterdepot. Die Räder im Wald angeschlossen und weiter geht es wandernd. Die Serpentinaen ziehen sich grausam langsam den Berg hoch. Wir sind bei fast 30°C nass bis auf den letzten Zentimeter. Die Bremsen fliegen an diesem Tag erstaunlich hoch. Meine zwei Teilnehmer sind sehr fit und lassen mich beim Zustieg hinter sich. Als sich das Gelände zurücklegt, steht dort ein obligatorischer Holzstapel, Daniel und Stephan legen sich einen Scheit auf den Rucksack und ich nehme ein paar kleinere Anshürhölzer.

19:00 Uhr sind wir am Törl. Ein herrliches Panorama. Wir sind im Oberreintal.

Hans begrüßt uns, für das Holzscheittragen gibt es einen Schnaps. Zum warmen Abendessen sind wir leider zu spät, so gibt es an diesem Abend nur eine Brotzeit und Bieeer. Bis zur Dämmerung gehen wir noch zum Plattenschuss und üben den Standplatzbau. Zurück in der Hütte gibt es wieder Bieeer.

Nach einer regnerischen Nacht ertönt der Tequila Song und Hans' Stimme: Das Wetter für den Tag ist gut angesagt, gegen Abend Gewitterneigung. Wir starten nach dem Frühstück durch. 8:30 Uhr Ziel Fahrradkante. Stephan schleppt sich nach einer durchwachten Nacht tapfer bis zum Einstieg und geht mit uns zum Einstiegsschild über das 1-2er Schrofengelände. Dann geht nichts mehr. Er seilt ab, was in dem gestuften Gelände



auch kein Spaß ist und geht zur Hütte und dann noch wandern Richtung Schachenhaus.

Ich bin mit Daniel in einer Seilschaft und endlich geht es ans Klettern. Schön rau und schon trocken bis auf kleine Pfützchen präsentiert sich die Radelkante. Am Standplatz klären wir immer wieder offene Fragen zu Sicherung und Technik. Nach der dritten Seillänge kommt eine

zweite Seilschaft in die Fahrradkante. Wir klettern weiter. Dann kommt die Schlüsselseillänge direkt unterm Fahrrad: Spreizen und noch ein Zug, dann ist dort auch schon der Standplatz. Die zweite Seilschaft hat Daniel am Standplatz inzwischen eingeholt. Wir sprechen kurz miteinander und dann lassen wir die Zwei überholen. Das bisschen Seilverhau der anderen Seilschaft am Stand war tolerabel. Daniel klettert. Bis zum Schlüsselzug geht alles geschmeidig, dann beeinträchtigen üble Fingerschweißausbrüche, dass die Henkel halten und die Beine scheinen zu versagen, brennende Waden. Es ist unklar, wie der Kletterzug geht? Daniel probiert und probiert. Die Ausgesetztheit dieser Stelle macht die körperliche Anspannung nicht weniger. Ausruhen. Strategie überlegen. Schließlich hängt er eine Fußschlinge in die Expressschlinge und versucht es technisch. Auch diese Versuche scheitern. Wieder pausieren. Mir kommen Assoziationen vom Flaschenzug, damit ich Daniel nachholen kann. Doch so weit kommt es nicht. Er klettert die Stelle schließlich frei und wir stehen gemeinsam am Standplatz. Die Freude ist groß, doch die Anspannung

Junge,  
kreative  
Floristik  
von  
Andrea  
Franz



## Das Blumen-Stübchen

**Blumen für jeden Anlass · Brautschmuck  
Trauerfloristik · Geschenkartikel · u.v.m.**

Schwabacher Str. 10 · 90537 Feucht · Tel: 09128-92 34 00  
Fax: 09128-739 1848

Geöffnet: werktags von 8.30 - 12.30 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr  
Montag & Samstag nachmittags geschlossen!

Email: [blumen@nefkom.info](mailto:blumen@nefkom.info)

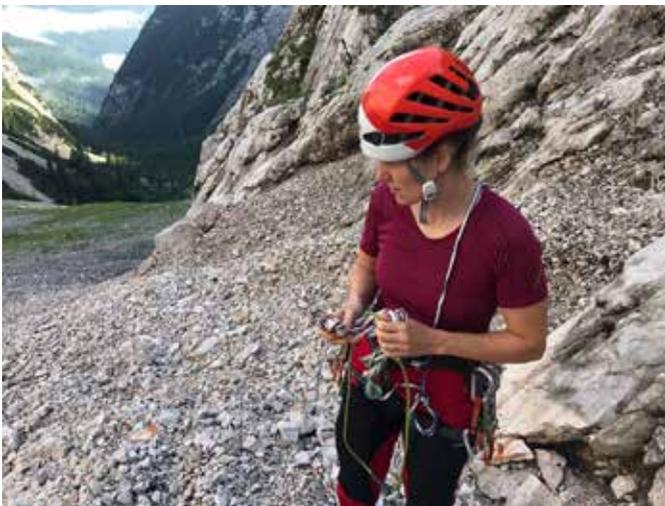


darf noch nicht nachlassen. Die Längen am Gipfelgrat über 2-3er Gelände liegen noch vor uns. Ich steige weiter und hole Daniel nach. Schon sind wir am Übertritt, ein Spreizschritt, über eine Steile Rinne. Hui, hui, hui auch die Passage ist gemeistert, dummerweise ist kurz darauf ein Hängestand (für den ich mich entschied, um beim Übertritt bei Daniel bleiben zu können). Beim Weiterklettern haben wir keine Verständigungsmöglichkeit. Die Schreie kommen nicht an und das Seil bleibt auf dem Grat liegen, so dass man sich über Seilzug damit nicht verständigen kann. Eine weitere Seilschaft nähert sich in dem Moment Daniel, der mich sichert bis das Seil aus ist, fragt unsicher noch einmal nach: „Soll ich jetzt den Vorsteiger aus der Sicherung nehmen und losklettern?“ Der erfahrene Kletterer hinter ihm sagte nur: „Es bleibt Dir nichts anderes übrig.“ Daniel steigt los. Die andere Seilschaft überholt uns und

lässt den Ring ,an dem ich nachsichere, aus. Ich versuche über das Gratgelände die Seillängen etwas kürzer zu machen, was uns Zeit kostet, aber den Seilverhau etwas minimiert. Schließlich sind wir am Gipfel. „Bergheil“ die Freude ist groß, aber auch diesmal von kurzer Dauer. Ein kurzer Blick durch das Loch auf den unteren Schüsselkarturm, in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit entscheiden wir uns abzustiegen. Serpentine für Serpentine geht der Weg über teils gerölliges Gelände nach unten. Schon kommen wieder die ersten 1-2er Kletterstellen. Daniel ist erschöpft und so sage ich ihm manchen Tritt und Griff an. Endlich sind wir an der ersten Abseilstelle. Wir seilen runter. Eine andere Seilschaft überholt uns an dem dritten Haken. Bis wir wohlbehalten am Einstieg der Radelkante stehen und die Seile abziehen können. Von dort geht's mit hungrigem Magen und einem Riesendurst herunter zur Hütte. Um

19:30 Uhr erreichen wir die Oberreintal-hütte und nicht nur das Essen ist fertig.

Nach einer Weile bemerke ich, dass Daniel in der Hütte immer noch seinen Rucksack auf dem Rücken hat, ich bitte ihn den abzusetzen. Er tut das und holt sich ein Bieeer, nach einer weiteren Weile bemerke ich





seinen Klettergurt, der mir zum Bieeer nicht so zu passen scheint und bitte ihn auch diesen auszuziehen. Dann beginnt der Après Kletterabend. Kurt und Rolf setzen sich zu uns und unterhalten mich mit kurzweiligen Geschichten, während Stephan den Abenteuern von Daniel lauscht. Wir fallen ins Matratzenlager.

Nach einer für alle Drei durchschlafenen Nacht ertönt um 6:00 Uhr der Tequila Song und darauffolgend Hans' Stimme: Kaffee und Teewasser ist fertig. Das Wetter ist schee, gegen Mittag sind Gewitter angesagt. Wir frühstücken. Mir fällt so recht keine Tour mehr ein, die leicht und kurz genug für uns wäre und so entscheiden wir uns für eine Route am Plattenschuss. Während ich die Keile und Friends erkläre, suchen wir nach einer trockenen Route. Und finden eine im VI Schwierigkeitsgrad. Ich hänge das Toprope ein, Daniel sichert mich und Stephan legt Keile und Camalots. Wir schauen uns die gelegten Sicherungen an und dann klettert Stephan. Frei nach einem Amerikaner, den ich kenne, gilt das Motto: „Trust your feet.“ Die Schlüsselstelle ist ohne Füße und Körperspannung nicht zu meistern. Um eine Lebenserfahrung reicher wird Stephan abgelassen. Daniel versucht sich als Nächster. Auch hier zeigt die Schlüsselstelle ihre unerbittliche Fußtechnikverbessernde Seite und schüttelt meinen Teilnehmer ab. Es tröpfelt ab und an. Wir entschließen uns aufgrund des Wetters und des Muskelkaters in Oberschenkeln und Gesäß den Abstieg anzugehen. Leider verwickelt mich Rolf



in ein Gespräch an der Oberreintalhütte, so dass Daniel und Stephan etwas ungeduldig werden, aber schließlich trabe ich ohne murren hinter ihnen her Richtung Tal. Bald sind wir bei unseren Fahrrädern und lassen uns rollen. Daniel und Stephan machen noch einen kurzen Abstecher in die Partnachklamm, während ich unsere Räder und das Gepäck bewache. Am Graseck gibt es herrlichen Kaiserschmarrn und leckeren Pressack. So gestärkt bremsen wir uns die Steigung hinunter und radeln bis zum Bahnhof.

Mit geschundenem Körper und gereinigtem Geist sitzen wir schließlich im Zug nach Nürnberg. Schön war es wieder ein Mal. Oberreintal ich komme wieder!

*Birgit Kuhn*



Bäume dienten als Umlenkpunkte, verschiedene Sicherungsgeräte kamen zum Einsatz und Seilkommandos und das Umfädeln am Umlenker wurden trainiert.

Zur Belohnung durften sich dann alle mit leckerem fränkischen Essen stärken, bevor

noch ein kurzer Theorieteil auf dem Programm stand.

Ich selbst bin, was das Klettern betrifft, „alpin sozialisiert“ und liebe es, in der Natur unterwegs zu sein. In der Halle hätte ich wohl nie mit dem Klettern angefangen.

Aus diesem Grund biete ich gerne mal einen „Grundkurs Fels“ an - hier ist bei der Voraussetzung für die Teilnahme nicht zwingend, dass man schon in der Halle geklettert ist.

Anfang Juli war es dann wieder so weit. In David habe ich einen perfekten Mitstreiter als Kursleiter gefunden, und wir waren sehr gespannt: Ein großer Kurs mit 12 Teilnehmern wartete auf uns!

Freitagabend trudelten alle Teilnehmer nach und nach ein, und wer schon da war, durfte im großen Garten der „Guten Einkehr“ in Morschreuth gleich mal Knoten üben. Die





Am nächsten Tag ging es an den Fels. Ziel war die Förstelsteinkette - mit gut gesicherten, nicht allzu schwierigen Routen sehr gut für so einen Kurs geeignet. Schnell waren ein paar Topropes eingerichtet, so dass alle Teilneh-



mer erst mal das Klettern und Sichern mit „Seil von oben“ üben konnten.

Unsere Kursteilnehmer waren alle ausgesprochen motiviert - einige konnten es gar nicht erwarten, sich im Vorstieg zu üben, andere versuchten schwierigere Routen im Toprope, und das Umfädeln am Umlenker haben sowieso alle ausgiebig trainiert. Das Abendessen in Morschreuth samt dem einen oder anderen Radler oder Bier haben sich nach diesem intensiven Tag am Fels alle mehr als verdient!

Ein wenig Materialkunde musste aber trotzdem noch sein...

Am Sonntag stand dann das Abseilen auf dem Programm. Auf den Signalstein kann man mit Hilfe einer Treppe gelangen und

hat dann ein schönes Stück Abseilpiste vor sich. David betreute unermüdlich den Teil der Gruppe, der dort das Abseilen übte, während der Rest der Truppe an den kleineren und gut gesicherten Felsen rund um den Signalstein weiter das Vorsteigen und Sichern im Vorstieg übte. Ich durfte dabei als „Feuerwehr“ fungieren und von einer Seilschaft zur nächsten sprinten, um Tipps und Tricks in Form von Klettertechnik, Seil- bzw. Sicherungstechnik und vor allem psychologischer Motivation an die Frau bzw. den Mann zu bringen.

Am frühen Nachmittag endete unser Kurs, und ich freue mich darauf, euch Kursteilnehmern bald mal am Fels zu begegnen!

*Ulrike Hünefeld*



# Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, den **26.4.2018**, um 19:30 Uhr  
im Zeidlerhof, Feucht, Brückkanalstr. 43

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 27.04.2017
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters, inkl. Kletterhalle
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Aktueller Stand zum Kletterhallenanbau mit Genehmigung zum Bauvorhaben.
8. Vorstellung und Genehmigung Wirtschaftsplan 2018
9. Berichte der einzelnen Abteilungen
10. Wünsche und Anträge

Anträge müssen in schriftlicher Form bis 01.02.2018 in der Geschäftsstelle eingegangen sein!

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017, kann ab Ende Januar auf der Homepage im Mitgliederbereich eingesehen werden.

Hierzu müssen Sie sich auf der Startseite unter "Anmeldung" mit Benutzernamen "protokoll2017" und dem Passwort: "watzmann" anmelden. Mit "Abmelden" bitte den Mitgliederbereich wieder verlassen.

Das Protokoll liegt zudem auch in der Geschäftsstelle sowie in der Kletterhalle zur Einsicht aus.

Wir würden uns freuen, zahlreiche Mitglieder begrüßen zu dürfen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich aktiv am Vereinsgeschehen zu beteiligen!

**Die Vorstandschaft**



**Liebe Mitglieder,**  
**unsere Sektion hat fast 1.800 Mitglieder,**  
**die Arbeit verteilt sich auf zu wenige Schultern.**

**Wir suchen Dich als ehrenamtliche**  
**Stütze unseres Vereins, z.B. für:**

- ✓ Tourenleiter
- ✓ Betreuung Schaukasten
- ✓ Leitung Familiengruppe
- ✓ Kletterwandbetreuer
- ✓ Hallenwart
- ✓ Kassendienst in Kletterhalle
- ✓ Organisation Heimatwanderungen
- ✓ Und für viele Tätigkeiten mehr

**Sprecht uns an. Telefonnummern siehe Seite 42.**

*Die Vorstandschaft*



# BELLMANN

ENGINEERING & CONSULTING UG



IT BERATUNG  
 PROZESSOPTIMIERUNG  
 SCHULUNGEN

[WWW.BELLMANN-ENGINEERING.COM](http://WWW.BELLMANN-ENGINEERING.COM)

Kontakt: [info@bellmann-engineering.com](mailto:info@bellmann-engineering.com) Tel.: 0 91 28/7 33 98 33  
 Weißensee 22 , 90537 Feucht



Liebe Kletterjugend,

alles Gute für 2018!

Hier die nächsten Termine:

- Kletterbeginn für 2018 ist der 10. Januar.

- Demma ´n Dregg weg rund um die Kletterhalle ist am 11.04. ab 15 Uhr, anschließend gibt es eine Belohnung und ab 17 Uhr ist wie gewohnt Klettern in der Halle.

- Am 05.05. findet der Feuchter Jugendtag bei der WBH statt.

Auf der diesjährigen Consumenta waren die DAV Sektionen aus der Region beteiligt.

8 Jugendliche unserer Jugendkletterer zeigten ihr Können an dem Rad, sorgten für gute Stimmung und lockten vor allem interessierte Kinder mit ihren Eltern an.

Unterstützt wurden die Kids von erwachsenen Mitgliedern des DAV Feucht.

Von Herrn Frank Richartz vom Landratsamt und Landrat Armin Kroder kam ein großes Dankeschön an alle, insbesondere an die Jugend, welches ich hier gerne weitergebe.



*Gertrud und Team*

**Infos bei Gertrud Brunner-Beer,**

**☎ 09128 / 27 84**

**[E-Mail: jugend@dav-feucht.de](mailto:jugend@dav-feucht.de)**



Liebe Familien,

Das Familiengruppenklettern wurde von Familie Greger bereits vertrauensvoll an Familie Pohlmann weiter gegeben ☺.

Die Termine für Anfang 2018 sind folgende:

13. Januar 2018

10. Februar 2018

10. März 2018

14. April 2018

jeweils ab 14 Uhr und eigenverantwortlich.

Es klettert die gesamte Familie, nicht nur die Kinder.

**Bitte vorher anmelden bei:**

Katharina und Oliver Pohlmann

**E-Mail: [pohlmann90537@gmx.net](mailto:pohlmann90537@gmx.net)**

Neben dem Klettern in der Halle möchten wir zudem weiterhin unregelmäßig auch Unternehmungen außerhalb der Kletterhalle wie Wanderungen, Ausflüge oder sonstige gemeinsamen Unternehmungen jeglicher Art anbieten und suchen eine Familie, die diese Gruppe organisiert.

Deswegen hier erneut unser Aufruf:

Wir würden uns freuen, wenn sich eine neue Familiengruppe bildet. Vielleicht fühlt sich der eine oder die andere berufen? Eine besondere Ausbildung ist natürlich hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Meldet Euch bei Interesse beim Vorstand. Adressen siehe letzte Seite.

**Eure Ansprechpartner sind:**

**????**

## kids klettern!

Vorweg ein HERZLICHES DANKESCHÖN an Eris Münch, die mit Kurt Klein so viele Jahre engagiert und zuverlässig das Herz von Kids klettern! darstellte. Die Gruppe ist ein toller Erfolg für unsere Sektion!

Die Nachfrage nach Kids klettern! ist ungebrochen hoch, was wir auch bei der Betreuung der Boulderscheibe auf der Consumenta feststellen konnten.

Kids-klettern! wird weitergehen!

Das ist die positive Nachricht dieses Monats. Mit Alexandra (Alex) Vietz hat sich erfreulicherweise ein neues Mitglied bereit erklärt, den Kassendienst für die Samstage zu übernehmen. Damit kann das Kids Klettern! (Eltern sichern ihre Kinder im Grundschulalter) weiterhin samstags im 14-tägigen Rhythmus in unserer Kletterhalle von 10:00 bis 13:00 Uhr stattfinden.

Alex hat bisher allerdings noch keine Kletterausbildung. Deshalb wird es in Zukunft auch nur noch zu festgelegten Terminen ein Schnupperklettern für Neueinsteiger geben.

Eltern sichern ihre Kinder selbst. Diese Termine werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Wichtig! Zum „Schnuppern“ für Kids klettern! bitte frühzeitig unter

**[kids-klettern@dav-feucht.de](mailto:kids-klettern@dav-feucht.de)**

anmelden. Pro Termin gibt es nur eine begrenzte Anzahl Plätze.

Hier erfahrt ihr auch alles zu Anmeldung, Voraussetzungen zum Klettern, Kosten, etc.

*Euer Kids klettern! Team*



**SCHLAFEN** IN  
**100%**  
NATUR

**Große Auswahl** natürlicher Schlafsysteme,  
Matratzen, Lattenroste, Natur-Bettwaren

**Probeschlafen** in unseren Testbetten

**Kompetente Beratung** durch Tanja Ferstl



**HÜSLER  
NEST**

Schlafsystem  
Liforma Federelement



**RELAX**  
2000

RELAX 2000  
entspannt schlafen,  
himmlisch träumen



**TEAM 7**

AOS mit punktgenauer  
Körperunterstützung



**Bettgestell in Zirbe massiv** 180 x 200 cm, ab 2.150 €

**Besser Schlafen**

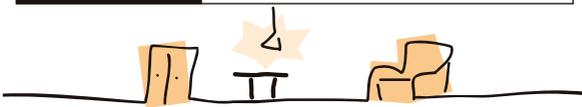
mit der Zirbe, der „Königin der Alpen“



**Zirben-Kopfkissen**  
40 x 80 cm, 94,- €



**Zirbenduftkissen und  
Zirbenöle** ab 13,90 €





Nachdem wir uns von Eingang Ost bis Halle Eins durchgesucht hatten, haben wir den Stand des DAV gefunden, der dem Stand des Nürnberger Landes zugeordnet war. Der Hauptbestandteil des DAV-Standes bestand aus einer Boulderscheibe. Diese drehte sich, wobei Neigungswinkel, Drehrichtung sowie Drehgeschwindigkeit des Rades einstellbar waren.

Unsere Aufgabe bestand darin, die Kletterscheibe zu bedienen, dass die Besucher dort bouldern konnten. Von langsam drehend bei leichter Vorwärtsneigung, bis hin zu schnell drehend im Überhang waren alle Schwierigkeitsgrade vertreten, sogar eine Volldrehung mit Kopfstand wurde absolviert! Gespottet (im klettertechnischen Sinn!), gedreht, geplaudert, applaudiert, beraten und gezeigt haben viele ehrenamtliche Helfer, sowie die Jugend. Der Stand wurde abwechselnd von den fünf DAV-Sektionen aus dem Nürnberger Land betreut. Für



den 3. - 5. November war die DAV Sektion Feucht eingeteilt.

Die Boulderscheibe wurde gut besucht. Viele Kinder, aber auch zahlreiche Erwachsene haben ihre Kletterfähigkeiten getestet. Wenn aber mal nichts los war, boulderten wir auch selbst.



Neben unserem Stand gab es aber auch noch viele weitere interessante Stände, die wir uns ebenfalls angeschaut haben.

Insgesamt war es eine schöne Zeit auf der Consumenta mit gutem Besuch und viel Spaß. Das nächste Mal werden wir auf jeden Fall wieder mitmachen.

*Anton, Marco und Jakob  
Elke und Sophia  
Meike, Silvan und Lukas*



Ausleihzeiten nach Vereinbarung in der Kletterhalle  
Franziska Stüllein ☎ 09128 - 13439

**EINE HERZLICHE BITTE:**  
**entliehenes Material bitte sorgfältig behandeln  
und fristgerecht zurückgeben. (Ausleihzeit 14 Tage)**

Besuchen Sie auch unsere Homepage [www.dav-feucht.de](http://www.dav-feucht.de), unter Bücher. Hier finden Sie Literatur über viele Teile der Alpen und darüber hinaus eine große Anzahl an Führern, Wanderbüchern, AV-Karten oder auch Bildbänden zur Vorbereitung Ihrer Tour. Daneben finden Sie auch Karten und Beschreibungen z. B. zu Radtouren, Biografien über Leben und Wirken von hervorragenden und bekannten Bergsteigern.

# Buchhandlung Kuhn GmbH

**Hauptstraße 20  
90537 Feucht**

Tel.: 09128 / 920532 oder 12337

FAX: 09128 / 920534

Verkehrsnr.: 25552



**Bergbücher / Wanderführer / Reiseführer und anderes**

## HERZLICHEN DANK

unseren Inserenten, die uns bei der Herausgabe dieses  
Mitteilungsblattes unterstützen.

Wir bitten unsere Mitglieder, die aufgeführten Firmen  
bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

***Wir möchten Sie an dieser Stelle über die neue Datenschutzerklärung informieren. Wesentliche Änderung ist, dass die allgemeine Datenschutzerklärung um zwei weitere Einwilligungen zur Nutzung der E-Mail-Adresse und zur Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband erweitert wurde. Wenn Sie nicht innerhalb von 3 Wochen der Nutzung Ihrer Daten widersprechen, dürfen Ihre E-Mail-Adresse bzw. Telefonnummer verwendet werden.***

**A-Mitglied: 57,-**

*A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr.*

**B-Mitglied: 34,-**

*B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung. (z.B. Ehepartner).*

**C-Mitglied: 34,-**

*C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A, bzw. B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion angehören.*

**Junior: 34,-**

*Junioren sind Vollmitglieder vom 18. bis zum 25. Lebensjahr.*

**Kind/Jugend:**

*bis zum 18. Lebensjahr, deren Eltern Mitglied der Sektion sind 0,-*  
*bis zum 18. Lebensjahr, deren Eltern nicht Mitglied der Sektion sind 20,-*

**Familien: 91,-**

*Beide Elternteile (Vollmitglieder), alle Kinder bis zum 18. Lebensjahr.*

**Aufnahmegebühren einmalig: 10,- (Familie 20,-)**

*Kinder und Jugendliche sind von der Aufnahmegebühr befreit.*

**Bitte melden Sie Änderungen bei Anschrift, Bankverbindung, Familienstand, Sektionswechsel und Kündigungen zeitnah an die Sektion Feucht, nicht an den DAV in München.**

**HAFTUNGSAUSSCHLUSS!**

Liebe Mitglieder und Teilnehmer an unseren Tourenangeboten. Bergsteigen und Wandern ist nie ohne Risiko. Unsere Tourenleiter sind ehrenamtlich für Sie und die Sektion unterwegs. Es handelt sich um keine Führungstouren, außer es wird in der Tourenbeschreibung im Besonderen darauf hingewiesen. Deshalb gilt: Die Teilnahme an dem von der Sektion angebotenen Programm, ob Wanderung, Bergtour oder Ausbildung, erfolgt auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art gegen die Tourenleiter, Kursleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung gegen oben genannte Personen oder die Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen. Gleiches gilt für entliehenes Material der Sektion. Der Entleiher verzichtet auf die Geltendmachung jeglicher Art aufgrund von Schäden der entliehenen Ausrüstung, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens der Sektion. Zur Klarstellung zu organisierten Sektionsfahrten: Unsere ehrenamtlichen Mitglieder organisieren diese Fahrten. Aus Vereinfachungsgründen können Kosten, wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, zusammengefasst werden. Eine Haftung für nicht erfolgte Leistungen wird nicht übernommen.

**Die Vorstandschaft.**



## ANSPRECHPARTNER DER SEKTION FEUCHT E.V.

### 1. Vorsitzender:

Wolfgang Stolzenberg Ahornstraße 53 90537 Feucht 09128 / 42 95  
[vorstand@dav-feucht.de](mailto:vorstand@dav-feucht.de)

### Stellvertretende Vorsitzende:

Kai Bellmann Untere Kellerstraße 69 90537 Feucht 09128 / 400 32 10  
[kontakt@kai-bellmann.de](mailto:kontakt@kai-bellmann.de)  
Monika Blümm Felsenkeller 6 90537 Feucht 09128 / 911 85 89  
Ernst Klier Walburgisweg 1 90537 Feucht 09128 / 5117

### Schatzmeister:

Walter Kuba Hermann-Löns-Straße 12 90537 Feucht 09128 / 1 22 84

### Jugendreferent:

Gertrud Brunner-Beer Birkenstraße 99 90537 Feucht 09128 / 27 84  
[jugend@dav-feucht.de](mailto:jugend@dav-feucht.de)

### Familien:

Elke und Lothar Greger Gundekarstraße 22 90537 Feucht 09128 / 73 93 73

### Kids klettern/Schnupperklettern:

Alexandra Vietz und Eris Münch [kids-klettern@dav-feucht.de](mailto:kids-klettern@dav-feucht.de)

### Ausbildungsreferent:

Kai Bellmann Untere Kellerstraße 69 90537 Feucht 09128 / 400 32 10  
[kontakt@kai-bellmann.de](mailto:kontakt@kai-bellmann.de)

### Naturschutzreferent:

Stefan Zeitler 85055 Ingolstadt [zeitler.stefan@t-online.de](mailto:zeitler.stefan@t-online.de)

### Ehrenrat:

Rudolf Bannert Karlsbader Straße 41 90537 Feucht 09128 / 24 21  
Heinrich Graßer Lerchen Straße 6 90537 Feucht 09128 / 48 64  
Rainer Hofmann Pfinzingstr. 77 90537 Feucht 09128 / 52 23  
Heinz Liebl Fichtenstraße 4 90537 Feucht 09128 / 37 99  
Willi Rammelsberger Jahnstraße 21 90537 Feucht 09128 / 61 85  
Christa Ramsteck Ahornstraße 69 90537 Feucht 09128 / 48 62  
Manfred Wolf Kirchenstraße 21 90537 Feucht 09128 / 43 24

### Kassenprüfer:

Wolfgang Knott Viktor-v.-Scheffel-Straße 32 90537 Feucht 09128 / 1 39 55  
Andreas Wolf Ludwig-Thoma-Straße 6 90537 Feucht 09128 / 91 13 60

### Skigymnastik, Fitnessprogramm:

Rainer Hofmann Pfinzingstraße 77 90537 Feucht 09128 / 52 23  
Andreas Schrödel Roter Graben 6 90537 Feucht 09128 / 7 23 88 83  
Barbara Ottmann Bogenstraße 62 90537 Feucht /

### Vereinsheim:

Heinz Liebl Fichtenstr. 4 90537 Feucht 09128 / 37 99

### Bücherei: (Ausleihe nach Vereinbarung in der Kletterhalle)

Franziska Stüllein Ahornstraße 73 90537 Feucht 09128 / 1 34 39

### Materialverleih:

Norbert Wawrzinek Untere Kellerstraße 24 90537 Feucht 09128 / 12 176  
Franziska Stüllein (vs-Geräte) Ahornstraße 73 90537 Feucht 09128 / 1 34 39

### Tourenreferent:

Kai Bellmann Untere Kellerstraße 69 90537 Feucht 09128 / 400 32 10  
[kontakt@kai-bellmann.de](mailto:kontakt@kai-bellmann.de)



<b>Schaukasten / Projektleitung Kletterhalle:</b>			
Wolfgang Stolzenberg	Ahornstraße 53	90537 Feucht	09128 / 42 95
<b>Mitteilungsblatt:</b>			
Monika Blümm	Felsenkeller 6	90537 Feucht	<a href="mailto:Sektionsmitteilungen@dav-feucht.de">Sektionsmitteilungen@dav-feucht.de</a>
<b>Mitgliederverwaltung:</b>			
Andreas Wolf	Ludwig-Thoma-Straße 6	90537 Feucht	<a href="mailto:mitgliederverw.dav-feucht@email.de">mitgliederverw.dav-feucht@email.de</a>

<b>Geschäftsstelle: (Postadresse)</b>	90537 Feucht, Schwabacher Str. 12 Telefon 09128 / 42 95 (bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung) <a href="mailto:vorstand@dav-feucht.de">vorstand@dav-feucht.de</a> <a href="http://www.dav-feucht.de">www.dav-feucht.de</a>
<b>Bankverbindung:</b>	Sparkasse Nürnberg IBAN DE63 7605 01010 38025 0928 IBAN DE35 7605 0101 001127 2259 (Reisekonto) BIC SSKNDE77XXX (Nürnberg, Mittelfr)
	Raiffeisenbank Altdorf-Feucht IBAN DE 05 7606 9440 0015 4156 BIC GENODEF1FEC (Feucht)
<b>Vereinsheim:</b>	Schwabacher Str. 12 (Am alten Friedhof, hinter dem "Entlasbrunnen")
<b>Vereinslokal:</b>	Zeidlerhof, Brückkanalstr. 43 Vereinsabend in der Regel am 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr (siehe Programmvorschau)
<b>DAV-Kletterzentrum Feucht: (Wilfried-Brunner-Halle)</b>	Schulstr. 28 (neben der Wilhelm-Baum-Turnhalle) Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter <a href="http://www.dav-feucht.de">www.dav-feucht.de</a> Kletterzentrum, Tel. 09128 / 7238865

<b>Erscheinung:</b>	Jeweils im Januar, Mai, September Auflage 1300 Stück Der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag enthalten
<b>IMPRESSUM</b>	
<b>Herausgeber:</b>	Deutscher Alpenverein - Sektion Feucht e.V. Schwabacher Str. 12, 90537 Feucht
<b>Redaktion:</b>	Monika Blümm
<b>Gestaltung:</b>	Stephanie Buhl · kreativgefühl · Sophia-von-Henneberg-Straße 12, 90518 Altdorf
<b>Druck:</b>	Druck + Satz, Graphex, Jahnstraße 34, 90537 Feucht
	<b>Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind Autoren selbst verantwortlich</b> (Titelbild: Klaus Schwarz: Tourenwoche im Stubai, Abstieg über den Pfaffengrat)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai - August 2018  
**ist am 15.03.2018**

# Glück

kann man nicht kaufen.

Aber spenden.



**Unterstütze gemeinnützige  
Projekte in Deiner Region:  
[www.gut-fuer-nuernberg.de](http://www.gut-fuer-nuernberg.de)**

Jetzt Online  
spenden!

Spende für gemeinnützige Projekte oder  
gewinne Unterstützer für Deine Initiative.  
Jede Spende geht zu 100 % an die Projekte.

Eine Initiative von

**betterplace.org**



und

**S** Sparkasse  
Nürnberg

